

NEU bei CHASSOT

Nahtmaterial der Firma AUTO SUTURE

Excellence in Sutures

Die Produktpalette umfasst **POLYSORB®** (Lactomer 9-1, beschichtet, polyfil, **resorbierbar**), **BIOSYN®** (Glycomer 631, monofil, **resorbierbar**), **MONOSOF®** (monofiles Polyamid, **nicht resorbierbar**), **SURGIPRO®** (monofiles Polypropylen, **nicht resorbierbar**) und **SURGIDAC®** (beschichtetes, geflochtenes Polyester, **nicht resorbierbar**).

Eine Vielfalt von Nadel-Faden-Kombinationen steht auf Anfrage neben dem Basis-Sortiment zur Verfügung, ebenso Nahtmaterial ohne Nadel. Kleine Stückzahlen sind ohne Aufschlag erhältlich, was zu einer wirtschaftlichen Praxisführung beiträgt.

Aufgrund modernster Produkttechnologie sind die Nadel-Faden-Kombinationen speziell durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- Leichter Gewebe-Durchzug
- Höhere Schlaufenreißkraft bei gleicher Fadenstärke
- Sicherer Knotenhalt
- Extra flacher Knoten
- Höhere Zugfestigkeit während der kritischen Wundheilungsphase
- Nadeln aus Spezialstahl sind schärfer, bleiben länger scharf und brechen seltener

Dieses Nahtmaterial der Spitzenklasse ist ab sofort ausschließlich bei CHASSOT erhältlich.

Weitere Informationen zu AUTO SUTURE-Nahtmaterial erhalten Sie durch unseren Außendienst oder direkt bei Chassot GmbH, Parkstraße 10, 88212 Ravensburg, Tel. (07 51) 1 40 01, Fax (07 51) 1 40 06, www.chassot.de, office@chassot.com

Stomoxin® MO wieder verfügbar

Der vorläufige MRL für Permethrin ist zur Anwendung beim Rind bis zum 1. 1. 2003 verlängert worden. Damit kann das Ektoparasitikum Stomoxin® MO von der Firma Essex Tierarznei wieder mit Erfolg gegen Fliegen und Bremsen eingesetzt werden. Wie in Praxisuntersuchungen nachgewiesen werden konnte, tritt die erwünschte Repellentwirkung auch gegenüber Mücken auf. In verschiedenen Gebieten konnte bei Rindern nach dem Einsprühen mit Stomoxin® MO bis zu 7 Tagen der Anflug der Kriebelmücken um nahezu 70 % reduziert werden (A. Liebisch et al, 18. Int. Cong. Entomology, 1988, Vancouver, Canada. Abstract S. 279). Stomoxin® MO wird äußerlich durch Aufsprühen auf die Haut von Kälbern, Rindern, Bullen und Kühen (einschließlich laktierenden Kühen) angewendet. Die Repellentwirkung von Stomoxin® MO bleibt trotz Regen bestehen und hält bis zu 4 Wochen an.

Die Wartezeit beträgt 0 Tage.

Wenn Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen die Firma **ESSEX TIERARZNEI, München**, jederzeit gerne zur Verfügung.

Internet: www.essex.tierarznei.de

Cobactan® 2,5 % Suspension – jetzt auch für das Schwein

1 Tag Wartezeit für die Milch des Rindes.

Ab sofort ist das bewährte Produkt Cobactan 2,5 % Suspension auch für das Schwein zugelassen.



Mit den Indikationen „Mastitis-Metritis-Agalaktie-Syndrom (MMA) der Sau“, hervorgerufen durch E. coli, Staphylococcus spp., Streptococcus spp. und andere cefquinom-empfindliche Erreger, sowie „bakterielle Infektionen der Lunge und der Atemwege des Schweines“, hervorgerufen durch Pasteurella multocida, Haemophilus parasuis, Actinobacillus pleuropneumoniae und Streptococcus suis, wurde das bestehende Einsatzspektrum für das Rind nun auch auf das Schwein ausgedehnt.

Beim Einsatz von Cobactan® 2,5 % Suspension beträgt die Wartezeit für essbares Gewebe nur 3 Tage. Gleichzeitig konnte mit den bei den Behörden eingereichten Untersuchungen die Wartezeit für die Milch des Rindes von bislang 2 Tagen auf 1 Tag verkürzt werden. Damit besteht nunmehr eine für das landwirtschaftliche Nutztier ökonomische Sperrfrist für ein bewährtes, hochwirksames Breitspektrumantibiotikum.

In Bezug auf die Schlachtkörperqualität im Bereich der Injektionsstelle bewirkt die Injektion von Cobactan® 2,5 % keine messbaren makroskopischen Gewebeveränderungen.

Mit seiner ausgezeichneten Injizierbarkeit auch bei hohen Temperaturschwankungen wird die galenische Formulierung von Cobactan® 2,5 % damit über seine Wirkung hinaus den Aspekten des Tierschutzes für eine schnelle und stressfreie Therapie bei Rind und Schwein gerecht.

Für weitergehende Informationen steht Ihnen Dr. Joachim Schwarzkopf unter der Rufnummer (0 89) 3 10 06-197 und Dr. Peter Müller-Holtkamp unter der Rufnummer (0 89) 3 10 06-283 vom wissenschaftlichen Informationsdienst der Intervet Deutschland GmbH sowie der Intervet Außendienst gerne zur Verfügung.

Originale/Original articles

KAMPHUES, J., ZENK, J., OBERTHÜR, R., C., FLACHOWSKY, G., COENEN, M.: **Futtermittel tierischer Herkunft als mögliche Verbreitungsursache für die bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE) in Deutschland. 1. Mitteilung: Vergleichende Risikobewertung der Einzelfuttermittel tierischer Herkunft** – Risk assessment for animal derived feedstuffs as vectors for bovine spongiform encephalopathy (BSE) in Germany. Part I: Comparative risk assessment for animal derived feedstuffs..... 283

BEYERBACH, M., REHM, T., KREIENBROCK, L., GERLACH, G.-F.: **Sanierung von Milchviehherden mit Paratuberkulose: Bestimmung der Anfangsprävalenz und Modellierung der Prävalenzentwicklung** – Eradication of paratuberculosis in dairy herds. Determination of the initial herd prevalence and modelling of prevalence development..... 291

HILDEBRANDT, G.: **Perspektiven der Veterinärmedizinischen Wissenschaft – Aus der Sicht des gesundheitlichen Verbraucherschutzes** – Past and future of veterinary science – concerning protection of consumers 297

KRIETER, J.: **Computer simulation of costs and benefits of segregated early weaning (SEW) in a vertical pork production chain** – Kosten-Nutzen-Analyse des Frühabsetzens (SEW) beim Schwein in einem vertikal integrierten Produktionssystem..... 303

SEEDORF, J., HARTUNG, J.: **Ein Vorschlag für die Berechnung staubförmiger Partikelemissionen aus Ställen der Nutztierhaltung** – A tentative model to calculate the emission amounts of particulates from livestock buildings..... 307

SUMANO, L. H., OCAMPO, C. L., GUTIÉRREZ, O. L.: **Non-bioequivalence of various trademarks of enrofloxacin and Baytril® in cows** – Non-Bioäquivalenz von verschiedenen Enrofloxacin-Handelsmarken und Baytril® bei Kühen 311

YENER, Z.: **Short communication – Alveolar rhabdomyosarcoma of the limb in a sheep** – Ein alveoläres Rhabdomyosarkom in der Unterschenkelmuskulatur eines Schafes 315

Referate
Berliner Tierärztliche Gesellschaft..... 317

Veranstaltungen/meetings..... 319

Neue Bücher/New Books..... 302, 310, 314